

Pressegespräch

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden

info@bbs-sachsen.de
www.bbs-sachsen.de

info@mbg-sachsen.de
www.mbg-sachsen.de

- **BBS/ MBG Neugeschäft 2011**
- **Bürgschaftsbank Sachsen - Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat**

Dresden, 24.02.2012

Förderinstitut unterstütze auch 2011 tatkräftig die Kreditversorgung der mittelständischen Wirtschaft

Die BBS und MBG ziehen aufgrund der guten Geschäftsergebnisse in 2011 eine erfreuliche Bilanz. Die Bürgschaftsbank Sachsen hat im vergangenen Jahr 428 Vorhaben in Sachsen mit Bürgschaften ermöglicht. Das Neugeschäft 2011 bewirkte Investitionen in Höhe von 142 Millionen Euro. Damit stieg die Zahl der geförderten Vorhaben im Vergleich zum Vorjahr um fast 20 Prozent. Diese Zahlen stehen für landesweit über 7.700 Arbeitsplätze, die durch die Unternehmen in Sachsen mit Begleitung durch die Hausbanken und Unterstützung durch Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen geschaffen oder gesichert werden konnten. „Die Nachfrage nach Bürgschaften hielt auch 2011 weiter an – viele Unternehmen haben die Krisenjahre 2009/10 erstaunlich gut überstanden und rasch mit gut gefüllten Auftragsbüchern und positiven Zukunftsaussichten wieder Mut gefasst zu investieren“, berichtet BBS/MBG-Geschäftsführer Markus H. Michalow. Mit Blick auf kleine und mittlere Unternehmen fügt er hinzu: „Fehlende Sicherheiten sind oft der Grund, weshalb Kleinunternehmen ihre Investitionsvorhaben oder Ideen nicht umzusetzen können. Wir gehen davon aus, dass der Bedarf an Finanzierungsinstrumenten wie Bürgschaften und Beteiligungen weiter steigen wird, besonders vor dem Hintergrund einer sich ändernden Förderpolitik. Ab 2013 stehen insgesamt weniger EU-Mittel als bisher zur Verfügung, damit werden Selbsthilfeeinrichtungen der gewerblichen Wirtschaft, wie die BBS und MBG, in Zukunft noch stärker in den Vordergrund rücken.“

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
Amtsgericht Dresden HRB 2425
Finanzamt Dresden-Süd
Steuernummer 203 / 106 / 09405

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Wolfgang Müller

Geschäftsführung
Markus H. Michalow (Sprecher)
Eva Köhler, Volker Schmitz

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH
Amtsgericht Dresden HRB 2876
Finanzamt Dresden-Süd
Steuernummer 203 / 114 / 06540

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Prof. Harald R. Pfab

Geschäftsführung
Markus H. Michalow (Sprecher)
Eva Köhler, Volker Schmitz

Die Schwerpunkte der Bewilligungen 2011 nach Stück lagen im Handel mit 28 Prozent und im Handwerk mit 24 Prozent, gefolgt von der Industrie mit 19 Prozent. Rund 40 Prozent der im Jahr 2011 genehmigten Bürgschaften wurden zur Existenzgründung durch Neueröffnung bzw. Übernahme eines Unternehmens eingesetzt.

Die MBG genehmigte im vergangenen Jahr 29 Beteiligungen mit 6,8 Millionen Euro, mit denen Investitionen in Höhe von 20,4 Millionen Euro anteilig finanziert werden konnten. Der von der MBG angestoßene Investitionsumfang trug dazu bei, dass im Freistaat 1.200 Arbeitsplätze erhalten oder geschaffen wurden. Unverändert blieb dabei der Trend zu kleineren Beteiligungsbeträgen. Der Schwerpunkt des Neugeschäfts lag wie auch schon 2010 mit rund 40 Prozent im Industriebereich, gefolgt vom Handel.

Bürgschaftsbank Sachsen - Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat

Die volkswirtschaftliche Bedeutung der BBS als öffentlich gefördertes Spezialkreditinstitut und ihr Beitrag zur Wirtschaftsförderung in Sachsen wurde Ende letzten Jahres in einer Studie der Handelshochschule Leipzig gGmbH (HHL) untersucht. Das Gutachten der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Wilhelm Althammer, Inhaber des Sparkassen-Finanzgruppe-Lehrstuhls für Makroökonomie an der HHL, zeigt auf, welche Effekte das Engagement der BBS auf die wirtschaftliche Entwicklung im Freistaat hatte. „Die Studie der HHL bestätigt die gute Arbeit aller am Bürgschaftsprozess Beteiligten aus Wirtschaft, Kammern, Verbänden, Banken und den Ministerien. Alle Partner sind ihrer großen Verantwortung gerecht geworden. Die Studie stellt die Tauglichkeit der Institution Bürgschaftsbank dar. Die BBS ist von großer Bedeutung für die sächsische Wirtschaftsförderung und ebenso einsetzbar in der Krise, im Aufschwung sowie in jeder anderen Finanzierungssituation,“ erklärt Markus H. Michalow. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Finanzierungsprobleme gerade kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) in Sachsen vor große Herausforderungen stellen. Sicherheiten, die Banken für Kredite fordern, können viele KMU nur schwer aufbieten. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze hängt hiervon ebenso ab wie der Erhalt bestehender. Der Mittelstand ist Sachsens Innovations- und Wachstumsmotor, auf dessen besondere Finanzierungsbedürfnisse es einzugehen gilt.

So kommt die Studie zu dem Ergebnis, dass die staatliche Bürgschaft ein geeignetes Mittel ist – sie setzt nahe an der Quelle des Problems an, indem sie dazu beiträgt, das Kreditrisiko zu teilen, Kredite und damit Investitionen zu ermöglichen. Laut Studienergebnis ist sie somit „minimal-invasiv“ und anderen Instrumenten aus ordnungspolitischer Sicht vorzuziehen.

Die vollständige Studie steht unter www.bbs-sachsen.de zum Download bereit.

Hintergrund

Die *Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS)* ist ein öffentlich gefördertes Spezialkreditinstitut. Aufgabe der BBS ist es, als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam mit den Hausbanken die Finanzierung erfolversprechender Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe in Sachsen mit Bürgschaften zu sichern. Die BBS wurde 1990 gegründet und ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. Die BBS übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kreditbetrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von 1,0 Millionen Euro.

Die *Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG)* ist eine private Beteiligungsgesellschaft mit öffentlicher Förderung. Ihre Aufgabe ist die Verbesserung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Unternehmen, um diesen eine stabile Unternehmensentwicklung zu ermöglichen. Dazu übernimmt sie Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden

Geschäftsführung: Markus H. Michalow, Eva Köhler, Volker Schmitz
www.bbs-sachsen.de / www.mbg-sachsen.de

Ansprechpartner: Peter Krieck (Pressesprecher)
Telefon: 0351 4409 250 | Fax: 0351 4409 150 |
Mail: Peter.Krieck@BBS-Sachsen.de